

Pädagogin auf Augenhöhe

Denise Hesters darf sich als „Lehrerin des Jahres in Oberhavel“ ins Goldene Buch der Stadt Hohen Neuendorf eintragen / Vorschlag kam von ihrer Klasse

Von JÜRGEN LIEBEZEIT

Hohen Neuendorf (OGA) Als Denise Hesters vor mehr als drei Jahren eine siebente Klasse an der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule übernahm, kam das einem Sprung ins kalte Wasser gleich. Die Berufseinsteigerin, die zuvor ihr Referendariat an einer Hennigsdorfer Schule absolviert hatte, übernahm die Klasse vom plötzlich verstorbenen Klassenlehrer. Die Klasse war durch den Tod ihrer Bezugsperson erheblich aus dem Gleichgewicht gekommen. Doch die 38-jährige Berliner bekam schnell einen guten Draht zu ihren Schülerinnen und Schülern. Der war sogar so gut, dass Klassensprecher Alexander Bieck sie für den Brandenburger Lehrpreis vorschlug. In die Bewerbung schrieb er unter anderem, dass es Denise Hes-

ters durch ihre einführende und konsequente Art in kürzester Zeit gelungen sei, die Klasse so in den Griff zu bekommen, dass „ruhiges und effektives Lernen wieder möglich wurde“. In dieser Qualität sei das an der Oberschule noch niemandem gelungen, lobte der Klassensprecher seine Lehrerin. Schulleiterin Katharina Schlumm beschreibt die Pädagogin als „gut organisiert und kreativ, sehr motivierend und optimistisch, ehrgeizig und fleißig“. „Sie setzt sich stets für die Belange der Schüler ein, antwortet auf Anfragen auch spät abends und sogar in den Ferien.“ In Gespräche mit Schülern, Eltern und Kollegen agiere sie auf Augenhöhe.

Diesen Mai wurde sie deshalb zur Lehrerin des Jahres in Oberhavel ernannt. Die Urkunde und einen gravierten Füller über-

reichte ihr in Potsdam der damalige Bildungsminister Günter Baaske (SPD). „Ich war den Tränen nah“, erinnerte sich Hesters an den Ehrentag.

Am Dienstag durfte sich die Deutsch- und Politiklehrerin ins Goldene Buch der Stadt Hohen Neuendorf eintragen. Damit würdigt die Stadt das außergewöhnliche Engagement von Denise Hesters an ihrer Schule. „Das ist kein Allerweltspreis“, sagte Alexander Tönnies, stellvertretender Bürgermeister in Hohen Neuendorf. Deutlich mehr Wert habe für ihn aber, dass sie von ihren Schülern, die der Klassenleistung meistens eher kritisch gegenüber stünden, vorgeschlagen worden sei. Ähnlich sieht es auch die Geehrte, die aber auf das gesamte Team an ihrer Schule verwies, ohne das eine moderne Schule nicht funktionieren würde.



Große Ehre: Denise Hesters hat sich ins Goldene Buch der Stadt Hohen Neuendorf eingetragen. Der Zeremonie wohnte der stellvertretende Bürgermeister Alexander Tönnies bei.

Foto: Jürgen Liebezeit